

## **S A T Z U N G      N R . 23**

**betreffend den Bebauungsplan Nr. 23 - Hoykenkamp**

**Auf Grund der §§ 6 und 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung in der zur Zeit gültigen Fassung in Verbindung mit den §§ 2 und 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. Teil I, S. 341) und der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung) vom 16. Juni 1962 (BGBl. Teil I, S. 429) hat der Rat der Gemeinde Ganderkesee in seiner Sitzung vom 21. Dezember 1966 folgende Satzung beschlossen:**

### **§ 1 BESTANDTEILE**

**Bestandteil dieser Satzung ist die Planzeichnung.**

### **§ 2 GELTUNGSBEREICH**

**Der Geltungsbereich dieser Satzung ist in der Planzeichnung gekennzeichnet.**

### **§ 3 ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN**

**Die überbaubaren Grundstücksflächen sind in der Planzeichnung durch die Festsetzung von Baulinien und Baugrenzen bestimmt. Die Baulinien besagen, daß die Gebäude auf diesen Linien errichtet werden müssen. Die Baugrenzen bedeuten, daß diese von den Gebäuden und Gebäudeteilen nicht überschritten werden dürfen. Sofern städtebauliche Gründe nicht entgegenstehen, kann die rückwärtige Baugrenze um 2,00 m überschritten werden.**

### **§ 4 ABSTÄNDE DER BAULICHEN ANLAGEN**

**Bezüglich der Mindestabstände der baulichen Anlagen untereinander und von den Nachbargrenzen sind die landesrechtlichen Vorschriften maßgebend.**

§ 5  
NEBENGEBÄUDE

Nebengebäude dürfen nur innerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen errichtet werden, und zwar müssen sie mindestens 2,00 m hinter die Baulinie zurücktreten.

§ 6  
INKRAFTTRETEN

Diese Satzung tritt mit dem Tage ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Ganderkesee, den 22. 12. 1966

*von Eggern*  
Bürgermeister



*Huhs*  
Huhs  
Gemeindedirektor